

## Presseinformation

12. Januar 2006

### Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Niederösterreich

#### Pröll: 2005 gute Plattform für 2006 geschaffen

Gestern Abend fand im Palais Niederösterreich in der Wiener Herrengasse der heurige Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Niederösterreich statt. An diesem nahmen neben der Kammer-Präsidentin Sonja Zwazl unter anderem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann, Landesrätin Christa Kranzl sowie Innenministerin Liese Prokop teil.

„2005 wurde in Niederösterreich eine gute Plattform für 2006 geschaffen. In unserem Bundesland konnte im vergangenen Jahr ein Wirtschaftswachstum von 2,6 Prozent erzielt werden. Das ist vor allem das Verdienst der niederösterreichischen Unternehmen“, meinte Pröll. Dieses Ergebnis stehe allerdings auch mit der Erweiterung der Europäischen Union in Zusammenhang; der internationale Konkurrenzkampf sei sehr positiv. Zudem betonte der Landeshauptmann, dass die EU in erster Linie ein Friedensprojekt sei. Niederösterreich wolle sich als Ort der Zusammenkunft, des Dialogs und des Miteinander anbieten. Im Jahr 2006 werde man in Niederösterreich u. a. die bürgernahe Verwaltung, die bereits in der Vergangenheit ein entscheidender Konkurrenzfaktor für das Bundesland gewesen sei, weiter vorantreiben. In Bezug auf die Arbeitsmarktsituation wolle man an der Entwicklung einer hochkarätigen Bildungsstruktur arbeiten, so der Landeshauptmann.

Hinsichtlich des vergangenen Jahres hielt Zwazl fest, dass dieses besonders von Zusammenarbeit geprägt war. In den kommenden Monaten, in denen Österreich die EU-Präsidentschaft innehat, müsse der regionalpolitische Blick noch mehr geschärft werden. „Die Regionen müssen sich im Vereinten Europa wieder finden“, so Zwazl. Zudem müsse es Förderungen für die Landwirtschaft und die gewerbliche Wirtschaft geben bzw. sollte an der „Vermeidung von Landflucht“ gearbeitet werden. Insgesamt sei man aber in Niederösterreich auf dem richtigen Weg, so Zwazl.

Nähere Informationen: Wirtschaftskammer NÖ, Dr. Arnold Stivanello, Telefon 01/534 66-1308, e-mail [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at).